

17. April 1936

436

An den Direktor des Wallraf-Richartz-Museum der Stadt Köln  
Herrn Dr. Otto H. Förster, Köln a/Rh.

Sehr geehrter Herr Direktor,

Die Courbet-Ausstellung im Zürcher Kunsthaus ist am 31. März geschlossen worden. Wir haben mit der Rücksendung der Werke der ausländischen Museen und Sammler gleich nach Schluss der Ausstellung begonnen und heute ist eigentlich nur noch Ihr "Jagdfrühstück" hier. Wir erwarten gern Ihre Mitteilungen über die Anordnungen, die Sie für die Ueberführung nach Köln befolgt zu haben wünschen, und begrüßen Sie

in ausgezeichneter Hochachtung  
KUNSTHAUS ZUERICH  
Der Direktor

*M. W. Furrer*

249

An A. Welti-Furrer A.G., Möbeltransporte, Zürich

Wir übersenden Ihnen als ~~Poststück~~ <sup>Eilgut</sup> 2 Kisten Gemälde G. Courbet

1. in Kiste MZ 143 "Jeune fille arrangeant des fleurs"  
zur Reexpedition durch J. Chenue, 10 Great St. Andrew Street, London an Wildenstein & Cie., 11 Carlos Place, London

2. in Kiste St. K. F. 152 "Bildnis J. Luntenschütz"  
zur Spedition durch A. Dellihausen, Frankfurt an Städelsches Kunstinstitut, Dürerstr. 2, Frankfurt a/M

Speditionen Eilgut, <sup>und erwarten gern Ihre umgehende Empfangsanzeige.</sup> frankiert, unversichert  
Kosten zu unsern Lasten. <sup>In vorzüglicher Hochachtung</sup>

Kunsthaus Zürich

ZÜRICH, den 16. April 1936  
Au.

Der Direktor:

*M. W. Furrer*